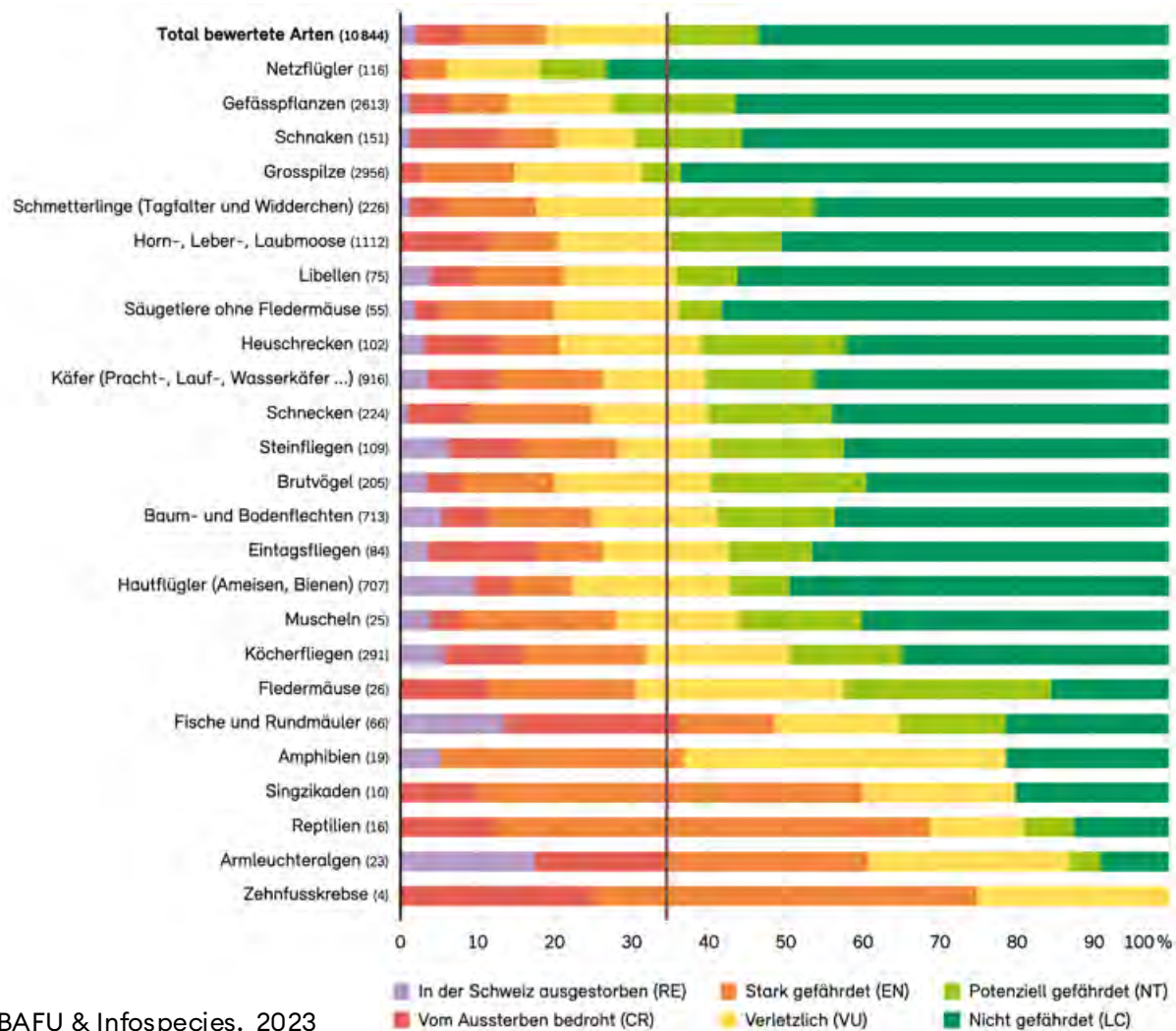


Ökologische Infrastruktur: Ein Lebensnetz für Wasser und Land

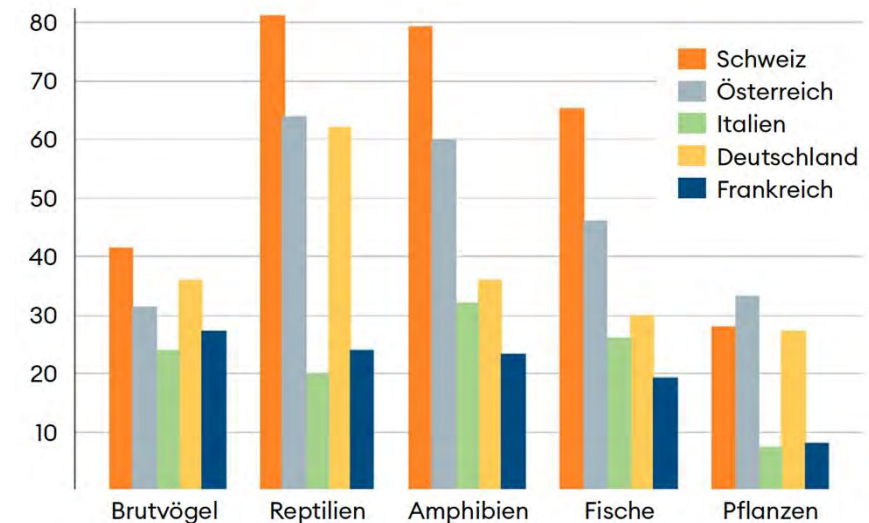
Daniela Pauli, BirdLife Schweiz
Naturschutztagung, 22.11.2025, Windisch

Foto: Chly Rhy, Valentin Hehl

Schweiz: Über ein Drittel der Arten sind gefährdet



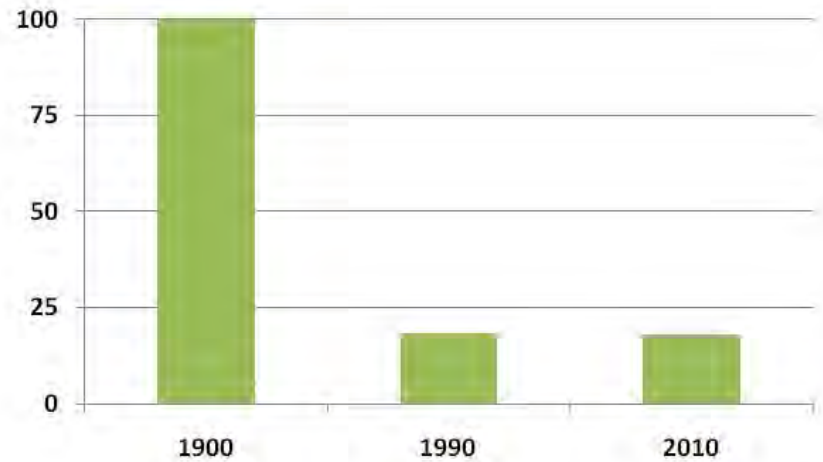
Bei fast allen Organismengruppen sind unsere Roten Listen länger als in den umliegenden Ländern



Anteil gefährdeter Arten gemäss Roter Liste, in Prozent. © BAFU

Dramatischer Rückgang wertvoller Lebensräume ab 1900

Moore



Trockenwiesen und
-weiden

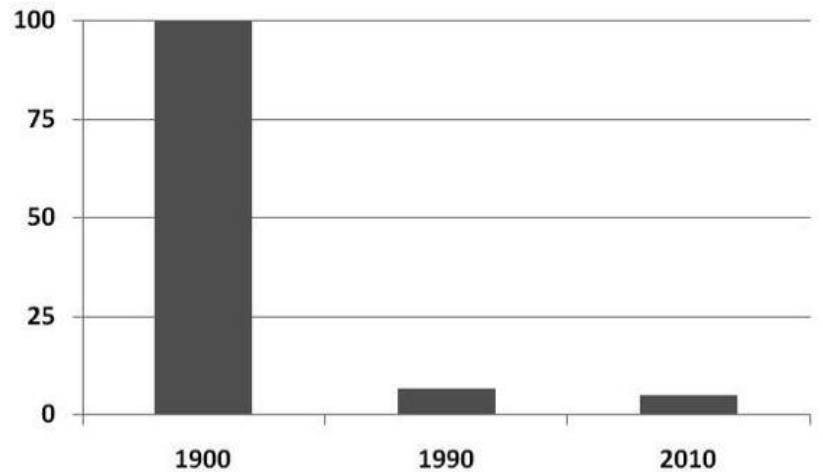
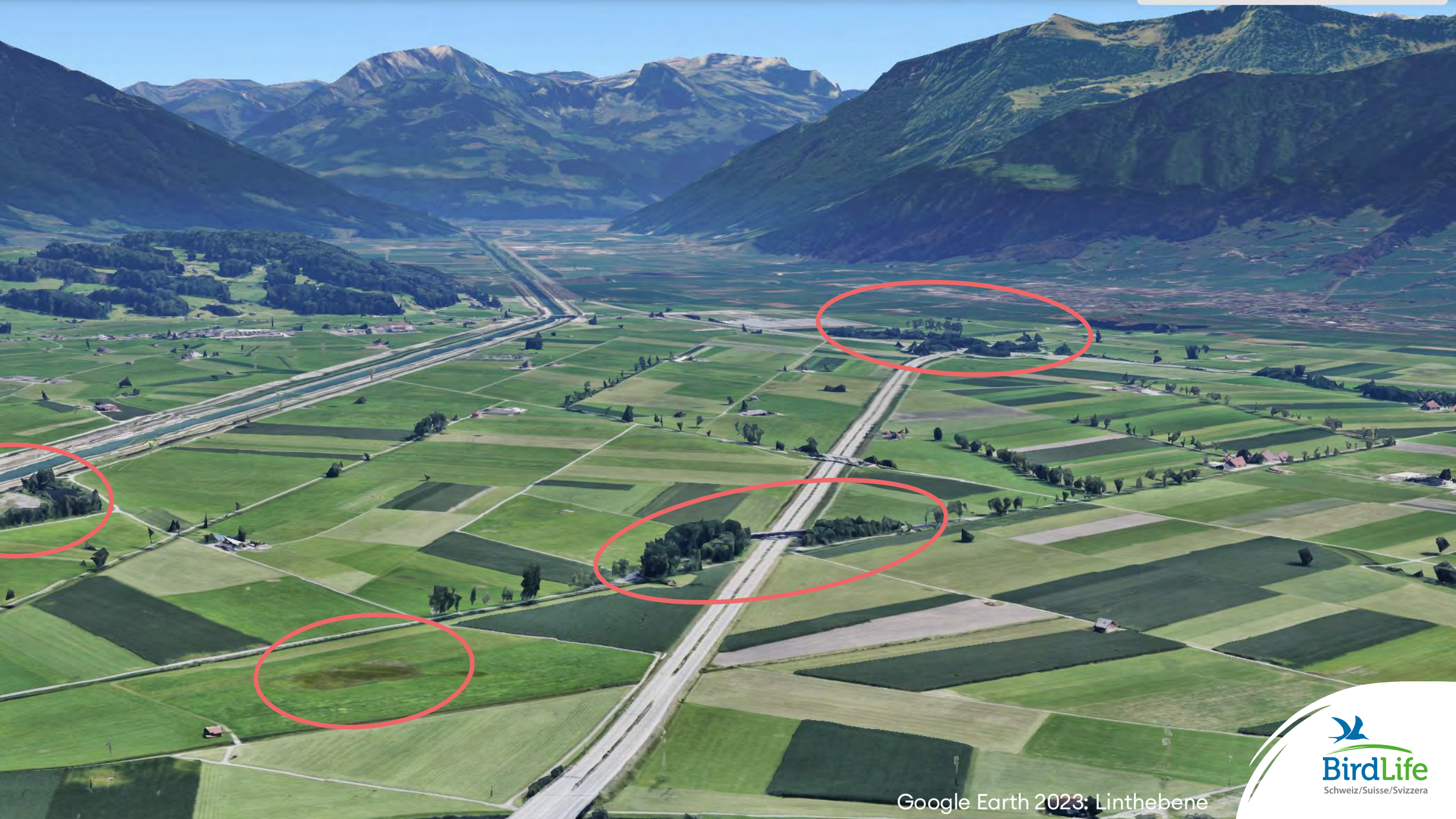




Bild: Johann Jakob Biedermann (1787): Linthebene (SG, SZ, GL)



Für die langfristige Erhaltung der Biodiversität ist es unabdingbar,

1. **bestehende Schutzgebiete**, allen voran die national bedeutenden Biotope, fachgerecht zu unterhalten, mit Pufferzonen auszustatten und im Fall von Beeinträchtigungen zu sanieren;
2. ökologisch hochwertige Lebensräume **ausserhalb von Schutzgebieten** zu sichern;
3. zusätzlich ausreichend geeignete Lebensräume **wiederherzustellen bzw. neu zu schaffen**.

Der zusätzliche Flächenbedarf ist unterschiedlich für verschiedene Lebensräume, Höhenlagen und Regionen; insgesamt kommen wissenschaftliche Studien auf rund einen Drittel der Landesfläche.

Politische Verankerung

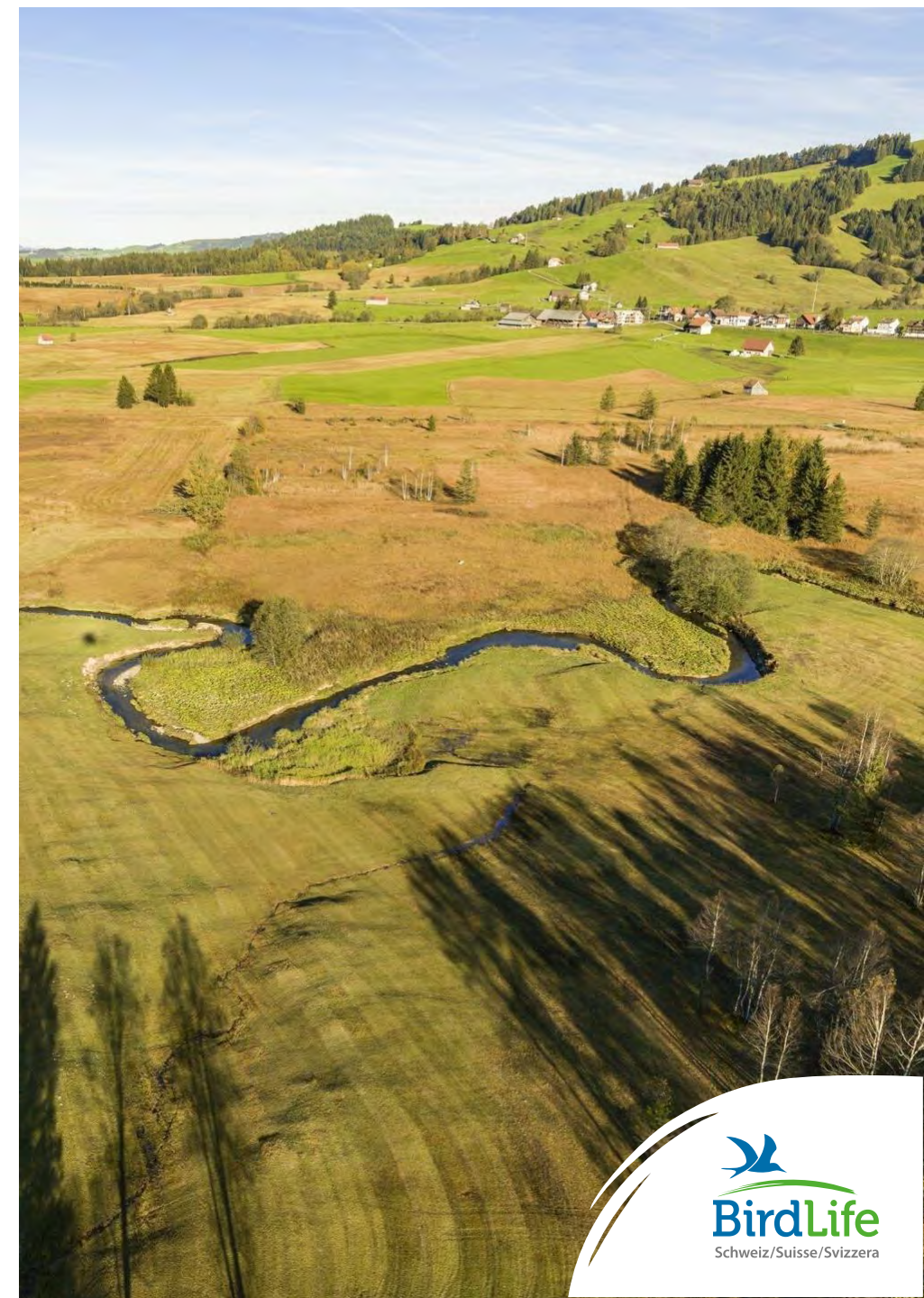
NHG Art. 18, Abs. 1

Dem Aussterben einheimischer Tier- und Pflanzenarten ist durch die **Erhaltung genügend grosser Lebensräume (Biotope) und andere geeignete Massnahmen entgegenzuwirken**. Bei diesen Massnahmen ist schutzwürdigen land- und forstwirtschaftlichen Interessen Rechnung zu tragen.

Strategie Biodiversität (2012), Ziel 2:

Zur Sicherung des Raumes für die langfristige Erhaltung der Biodiversität wird bis 2020* eine **ökologische Infrastruktur** von Schutzgebieten und Vernetzungsgebieten aufgebaut.

* Bundesratsbeschluss vom 18. Februar 2015: auf 2040 verschoben.
Aktuell schliessen die Kantone ihre Fachplanungen zur Ö.I. ab.



Lebensraumanprüche definieren verschiedene Ebenen der Ö. I.

Naturwald, Altholzinseln, lichte Wälder

Hecken, Gehölze, Obstgärten, Alleen

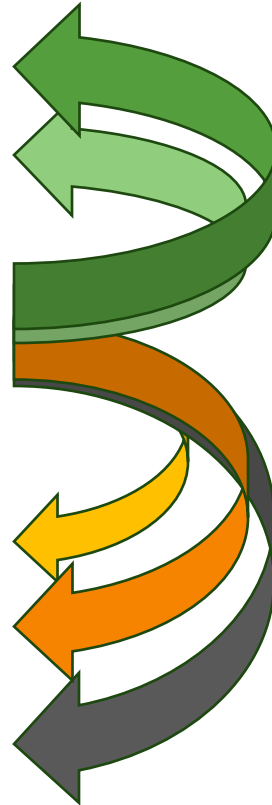
Flach- / Hochmoore, Tümpel, Weiher, Seen

Fliessgewässer, Auen, Quellen

Magerwiesen, Buntbrachen, Ruderalflächen

Trockenlebensräume (z.B. Wiesen u. Weiden)

Flächen / Korridore ohne Störung durch Licht



Ökologische Infrastruktur

Für die Biodiversität geplant – mit enormem Nutzen für die Menschen

Erosionsschutz

Gesundheit und
Erholung

Wasser-
reinigung

Speicherung
von Kohlenstoff

Hochwasser-
schutz

Kühlung

Schädlings-
bekämpfung

Fruchtbare
Böden

Bestäubung

BirdLife-Kampagne

2020-2024: Ökologische Infrastruktur: Lebensnetz für die Schweiz

Schwerpunkt: Information/Sensibilisierung

- Fachartikel, Vorträge
- Erklärfilm
- Merkblätter zu den Ebenen der Ö. I.
- BirdLife-Naturschutztagungen 2021 und 2023
- Tagung zur Ö. I. in den Gemeinden mit Pusch/ Kompetenzzentrum Ö. I. (2024)



BirdLife-Kampagne

2025-2028: Räume für die Biodiversität

Schwerpunkt: ins Handeln kommen

- Broschüre «Natur in der Gemeinde»
- BirdLife-Naturschutztagung 22.11.25
«Ein Lebensnetz für Wasser und Land»
- **Konkrete Projekte: BirdLife-Naturjuwelen plus**



Ökologische Infrastruktur

Naturjuwelen plus: BirdLife packt an



**Herzlichen Dank
für Ihre
Aufmerksamkeit!**





24. BirdLife Naturschutztagung Ein Lebensnetz für Wasser und Land